



MARKTANFORDERUNGEN IN AFRIKA: GENETIK AN DIE LOKALE NACHFRAGE ANPASSEN

Amr Saad

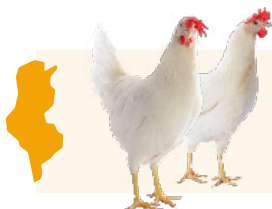
Commercial Technical Manager Africa & Middle East

Die Auswahl der richtigen Legelinie ist ein entscheidender Erfolgsfaktor in den afrikanischen Geflügelmärkten. Verbraucherpräferenzen, klimatische Bedingungen, Haltungssysteme und wirtschaftliche Rahmenbedingungen variieren stark innerhalb des Kontinents. Ziel ist es daher, die LOHMANN-Genetik präzise auf die lokalen Marktanforderungen abzustimmen.

Marktanforderungen: Ei-Größe und Schalenfarbe

Nordafrika

Die Märkte in Nordafrika zeigen eine klare Differenzierung:



Tunisien ist ein Markt für weiße Eier, für den LOHMANN LSL-CLASSIC oder LSL-LITE gut geeignet sind.



Algerien ist überwiegend ein Markt für braune Eier und nutzt typischerweise LOHMANN BROWN-CLASSIC oder BROWN-LITE.



Ägypten stellt einen gemischten Markt für weiße und braune Eier dar, wobei die Linienwahl vom jeweiligen Kundensegment abhängt.

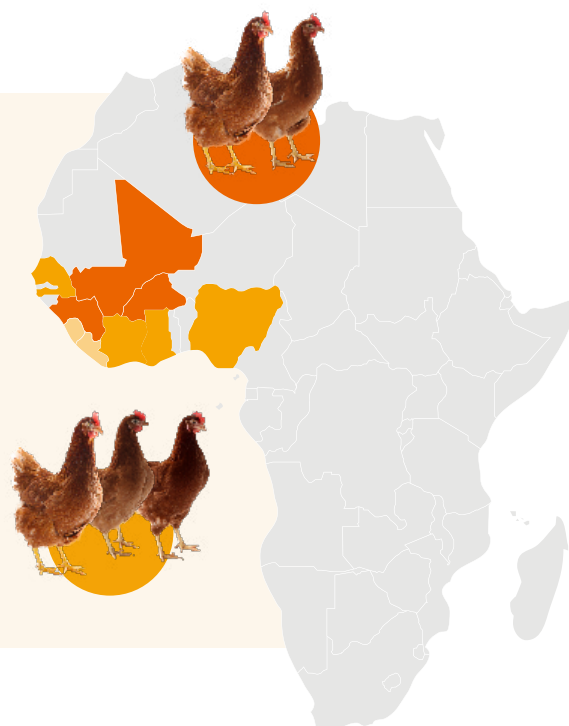
Westafrika

Die westafrikanischen Märkte werden größtenteils von braunen Eiern dominiert, oft mit einer starken Präferenz für größere Ei-Gewichte. Bewährte Lösungen sind robuste und leistungsstarke braune Linien:

Länder wie **Nigeria, Ghana, Senegal**, und **Côte d'Ivoire** setzen hauptsächlich auf **BROWN-CLASSIC, BROWN-EXTRA** oder **BROWN-LITE**.

In Märkten mit schwierigeren Bedingungen oder offenen Haltungssystemen – wie **Mali, Burkina Faso** oder **Guinea** – ist Robustheit entscheidend, wodurch **BROWN-CLASSIC** oder **TRADITION** geeignete Optionen sind.

In sich entwickelnden Märkten wie **Sierra Leone** und **Liberia** sind anpassungsfähige und widerstandsfähige Linien besonders wichtig.



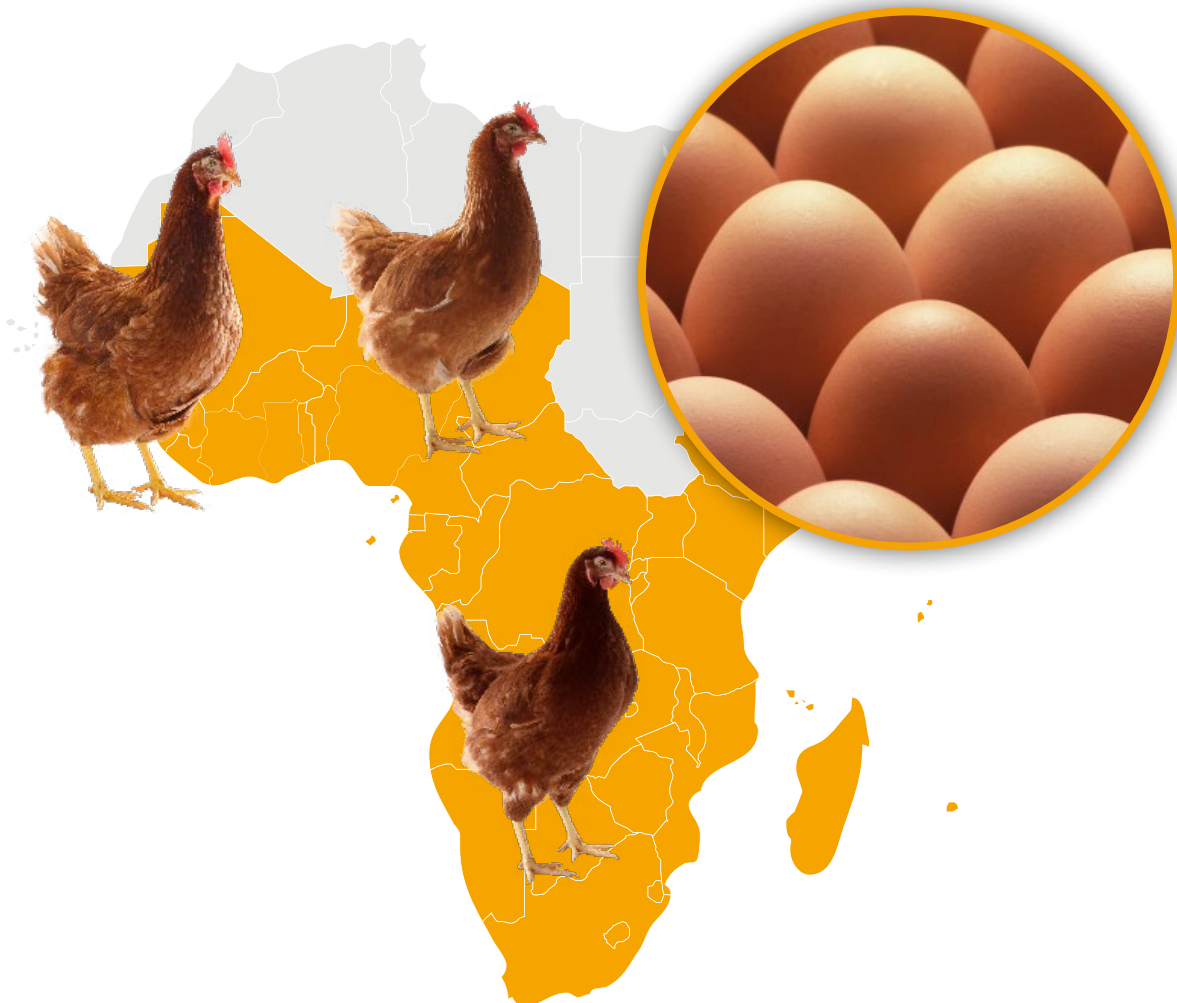
Subsahara-Afrika – allgemeine Trends

In ganz **Sub Saharan Africa** werden braune Eier mit größerem Ei-Gewicht klar bevorzugt.

Hitzestress und klimatische Herausforderungen beeinflussen die Linienwahl stark und begünstigen robuste Optionen wie **BROWN-CLASSIC**, **BROW-NEXTRA**, oder **TRADITION**.

Südliches Afrika

Auch in Südafrika wird der Markt von braunen Eiern dominiert. Abhängig vom Managementniveau und den Haltungssystemen werden häufig **BROWN-CLASSIC** oder **BROWN-LITE** eingesetzt.



Klima, Haltung und Futter als Schlüsselfaktoren

Neben den Marktpräferenzen spielen weitere Faktoren eine entscheidende Rolle bei der Auswahl der passenden Linie:



Klima: Heiße, trockene oder feuchte Regionen erfordern Tiere mit hoher Hitzetoleranz und Persistenz.



Haltungssysteme: Offene Stallsysteme verlangen robuste Linien, während geschlossene, klimatisierte Systeme den Einsatz hoch effizienter Linien ermöglichen.



Futtermittelverfügbarkeit und -kosten: In Märkten mit hohen Futtermittelkosten oder schwankender Futterqualität bieten LITE- und TRADITION-Linien Vorteile durch verbesserte Futterverwertung und Nährstoffflexibilität.

Fazit

Die optimale Linienwahl in Afrika folgt stets einem ganzheitlichen Ansatz. Marktpräferenzen, Klima, Haltungssysteme und wirtschaftliche Rahmenbedingungen werden kombiniert, um die am besten geeignete LOHMANN-Genetik zu identifizieren.

Dies stellt eine nachhaltige Leistungsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit und langfristigen Erfolg sicher – passgenau zugeschnitten auf die jeweiligen Anforderungen des einzelnen Marktes.

